

Protokoll schulisches Standortgespräch

Gemeinsames Verstehen und Planen

Datum: Uhrzeit von: bis:
 Name des Kindes:
 Schulhaus:
 Klasse: Klassenlehrperson:
 Gesprächsleitung: Protokoll:

Wichtige Informationen bezüglich der Einschätzung der aktuellen Situation sowie der Befindlichkeit des Kindes:

<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Allgemeines Lernen Das Kind kann zuhören, zuschauen, hinspüren; aufmerksam sein; sich Verse, Melodien, Bewegungen merken und wiedergeben; Formen benennen, beschreiben und darstellen; durch Spielen Dinge und Beziehungen erkunden; Lösungen finden und umsetzen; Strategien anwenden; planen; üben
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Spracherwerb und Begriffsbildung Das Kind kann lautgetreu nachsprechen; den Sinn von Wörtern und Symbolen verstehen; korrekte Sätze bilden; einen altersentsprechenden Wortschatz aufbauen; Sprache dem Sinn entsprechend modulieren (Erst- und Zweitsprache)
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Mathematisches Lernen Das Kind kann zählen; sich in räumlichen Zusammenhängen orientieren (hinten/vorne, oben/unten); Grössen und Mengen erfassen sowie nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien sortieren; Gesetzmässigkeiten erkennen; sich im Zahlraum orientieren
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Umgang mit Anforderungen Das Kind kann allein oder in der Gruppe eine Aufgabe ausführen; Verantwortung übernehmen; den Tagesablauf einhalten; sich in eine Aufgabe vertiefen; das eigene Verhalten steuern; mit Freude und Frust umgehen
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Kommunikation Das Kind kann verstehen, was andere sagen und ausdrücken (nonverbal und verbal); seine Gedanken so ausdrücken, dass andere diese verstehen (nonverbal und verbal); Gespräche und Diskussionen mit Gleichaltrigen und Erwachsenen führen
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Bewegung und Mobilität Das Kind kann grobmotorische Bewegungsabläufe planen, koordinieren und nachahmen; feinmotorische Bewegungen planen, koordinieren und nachahmen; Zeichen- und Schreibgeräte kontrolliert führen
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Für sich selbst sorgen Das Kind kann Kleider und Schuhe an- und ausziehen; auf die Körperpflege, die Gesundheit und die Ernährung achten; sich vor gefährlichen Situationen schützen
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Umgang mit Menschen Das Kind kann mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen; Achtung, Wärme, Toleranz entgegenbringen und annehmen; Nähe und Distanz regeln; mit Kritik umgehen; Freunde finden und behalten
<input type="checkbox"/> Stärke <input type="checkbox"/> ↑ <input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> Problem	Freizeit, Erholung und Gemeinschaft Das Kind kann am gemeinschaftlichen Leben in Schule, Familie und Nachbarschaft teilnehmen; in Spiele und andere Freizeitaktivitäten einbezogen sein; eigene Lieblingsaktivitäten pflegen

Schwerpunktthemen

Aufgrund der Besprechung der verschiedenen Einschätzungen auf den Vorbereitungsformularen werden an diesem Standortgespräch die folgenden Schwerpunktthemen besprochen:

- Alle Beteiligten gehen von ihren konkreten Beobachtungen aus und bringen diese ins Gespräch ein.
- Die Orientierung an Ressourcen und Stärken ist oft hilfreicher als das Auflisten von Schwächen.
- Förderziele, die während der Besprechung ersichtlich werden, werden fortlaufend auf die nächste Seite übertragen.



Weitere wichtige Gesprächspunkte:

Kurzprotokoll des schulischen Standortgesprächs

Alle Beteiligten erhalten eine Kopie dieses Blattes

Name des Kindes: Klasse: Datum:

Förderziele und allfällige Massnahmenvorschläge:

Verantwortlichkeiten

Was:	Wer:	Allfälliger Termin:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
Falls das Kind nicht teilgenommen hat: Wer informiert es?

Nächstes Standortgespräch

Datum:
Uhrzeit:

Falls sich die Situation in der Zwischenzeit so verändert, dass jemand der Beteiligten früher ein Standortgespräch wünscht, kann er/sie sich bei der Lehrperson melden. Sie wird das Standortgespräch entsprechend früher einberufen.

Beteiligte

Am Gespräch anwesend waren die folgenden Personen (alle tragen sich mit ihrem Namen selbst ein):

Bemerkungen/Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....